



Abend:

Zeitung.

127.

Dienstag, am 28. Mai 1839.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Hell.)

### Der Kirchhof.

O, Acker Gottes, Land der Ruhe!  
Der Todten Lager, fest und groß!  
Du tiefgeheimnißvolle Truhe,  
Was birgst Du in dem dunklen Schooß?

Bist Du, Gebirg von tausend Hügeln,  
Vielreich an Gold und Edelstein?  
Du Brief mit tausend Felsensiegeln,  
Sprich, welche Botschaft schließt Du ein?

Ihr Todte, ungeborne Söhne,  
Sprecht, hüpfet Ihr vor Freude schon?  
Begehrt Ihr nach des Lichtes Schöne,  
Die herrlich schmückt des Vaters Thron?

Birgt, Embryone künst'ger Zeiten,  
Geburtswehkündend Ihr im Leib?  
Wie herrlich werdet Ihr entgleiten  
Der Erd, dem starken, schönen Weib!

Wie mächtig werdet ihr erstehen,  
Wie himmlischstark und wunderbar;  
Da selbst die Mutter muß vergehen,  
Die Erd, die sterbend Euch gebar!  
Paul Friedhold.

### Chateaubriand.

(Schluß.)

Chateaubriand hat den Glauben an das monarchische Princip beinahe verloren. Sein Gefühl kettet ihn an jenes Credo, sein Urtheil und mancherlei Enttäuschun-

gen, welche auch hier und da Bitterkeit erzeugten, an ein neues, oder vielmehr erneutes Staatenprinzip. „Ich wünsche nichts als nur ruhig in Italien sterben zu können; an das jetzige Frankreich fesselt mich nichts,“ sprach er. „Man wirft sich in so viele neuen Bahnen, um eine neue Aera zu schaffen, aber ich zweifelte, daß sie sobald gefunden wird. Die alte Gesellschaft fällt zusammen, und die neue ist noch nicht reif. Am Ende von allem diesem liegt die Demokratie; aber die Unvollkommenheiten, die Thorheiten, die blutigen Verbrechen, die Schreckbilder haben ihr zu viel Uebel angethan. Ich habe es oft an Carrel gesagt, wenn er zu mir kam: Sie werden das erste Opfer einer Veränderung seyn. Viele Ihrer Partei sind nicht zu regieren, sie wollen nicht geleitet seyn, sie stürmen vorwärts und wollen nicht einsehen, daß die Gesellschaft langsamer geht. — Seit dem Christenthume, welches die neue Gesellschaft andeutete aber nicht gebildet hat, welche neuen Ideen haben wir gehabt? Alles was ich sehe, ekelt mich an, überall Stickerien, kleine Muster, nichts Großes. Selbst wenn Don Carlos nach Madrid gelangen könnte, Louis Philipp bis zu seinem Tode Herrscher bleiben, durch Verhältnisse das arme Kind (der Herzog von Borbeaur) zurückkehren sollte, es würde doch nicht lange auf dem Throne bleiben, und nichts ist beendet. Wir leben in einer Uebergangszeit, wir arbeiten in der Gegenwart ohne zu ernten. Jedermann bringt seinen Stein herbei, aber das Monument ist für unsere Nachkommen.“ — „In der Literatur ist der Romantismus in engem